

Erläuterungen zur Rechnung 2014

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Mitglieder der Synode

Die Rechnung 2014 schliesst anstelle eines budgetierten Rückschlags von Fr. 92'994.60 mit einem Vorschlag von Fr. 141'947.72 ab.

Diese Abweichung vom Budget ist zur Hauptsache auf Minderausgaben zurückzuführen. Die Steuereinnahmen entsprechen fast punktgenau dem budgetierten Betrag.

Im Einzelnen seien folgende Bemerkungen angebracht:

Konto	Anmerkungen
011.300.01	Synode Einen recht grossen Sparbeitrag hat die Synode gleich selbst geleistet, indem drei ganztägige Synoden genügten – gerechnet worden war mit deren vier.
012.301	Exekutive Besoldungen Bei den Besoldungen der Kirchenratsmitglieder ist 2014 ein Dienstaltersgeschenk hinzugekommen (Kirchenrätin Regula Kummer, 15 Jahre).
013.300	Judikative Die Rekurskommission hatte im Jahr 2014 keinen Fall zu behandeln.
361.308	Mission/Ökumene/Entwicklungszusammenarbeit: Kurskosten, Veranstaltungen, Projekte Neben den üblich anfallenden Projektkosten (Impulsanlass Brot-für-alle, Missionskonferenz, Anlässe im Zusammenhang mit „Solidarität mit den verfolgten Christen“) wurde die Arbeit des von der Thurgauer Kirche ordinierten Pfarrehepaars Hochstrasser-Keller in Guatemala (Fr. 8'000.-) sowie des ebenfalls von der Thurgauer Landeskirche ordinierten Diakonenpaars Urs und Claudia Künzle in Peru (Fr. 5'000.-) unterstützt.
363.301	Fachstelle Religionsunterricht: Besoldungen Die neu geschaffene Teilzeitstelle für Beratung und Aufsicht war ab Mitte Oktober 2014 besetzt.

364

tecum

Die Abweichungen vom Budget bei der Beherbergung (364.363.04 und 364.419) und bei den Veranstaltungen (364.363.07 und 364.418) haben ihren Grund in ungenauen Abgrenzungen zwischen den Rechnungsjahren 2013 und 2014. Bei den Mehrjahreskursen „persönlich begleiten“ und „Gemeinde gestalten und leiten“ wurden die Erträge weitgehend im ersten Jahr der Durchführung (2013) getätigt und verbucht, der Aufwand fiel aber zu einem Grossteil im zweiten Jahr an. Das führte dazu, dass die Rechnung 2013 zu gut und jene des Jahres 2014 zu schlecht abschliesst. In Zukunft soll bei Verbuchungen von Einnahmen und Ausgaben von Mehrjahreskursen die Abgrenzungsproblematik beachtet und damit die Verzerrung der Jahresabschlüsse vermieden werden.

**368.308 u.
368.465**

Fachstelle Kirchliches Feiern

Verschiedene Kursangebote konnten nicht durchgeführt werden, was sich auf Aufwand- und Ertragsseite auswirkt.

374

Stellenvermittlung

Die Zahl der Vermittlungen war weiterhin rückläufig. Dies war absehbar, und Kirchenrat und Synode haben mit einer Stellenreduktion reagiert, was sich in der Besoldung auswirkt.

378.459

Rückerstattung Gefängnisseelsorge

Vom Kanton konnte, ohne entsprechenden Antrag der Landeskirche, ein höherer Beitrag an die Gefängnisseelsorge entgegengenommen werden, was auch ein Indiz für die gute Akzeptanz des Stelleninhabers sein dürfte.

379.381

Lokalradio

Die kirchlichen Beiträge bei Radio Top werden einerseits von KART (Kirchlicher Arbeitskreis Radio Top, Winterthur) und andererseits von den beiden Thurgauer Landeskirchen bezahlt. 2014 kam ein grösserer Beitrag von Seiten von KART, was es erlaubte, die Beiträge der Thurgauer Landeskirchen zu reduzieren.

394.314

Unterhalt Berner Haus

Ein Teil der baulichen Anpassungen, die nicht im direkten Zusammenhang mit dem Umbau im 1. OG des Berner Hauses erfolgten (vgl. die Erläuterungen zur Rechnung 2013), fiel in das Jahr 2014, da die Arbeiten um den Jahreswechsel 2013/14 erfolgten – entsprechend der Verfügbarkeit der jeweiligen Handwerker im Zusammenhang mit dem Umbau im 1. OG.

**394.427.02 u.
394.436.02**

Mietzins und Heizkostenanteil Fremdmieten

Die Wohnung im 1. OG konnte ab 15. März 2014 vermietet werden. Da der Heizaufwand für die Wohnung im Winter 2013/14 weitestgehend nicht auf den Mieter überwältzt werden konnte, gab es unter diesem Konto weniger Erträge.

398.301.03 Spezialaufträge, Rechtsgutachten, Organisationsberatung

Im Aufwand für „Spezialaufträge“ sind insbesondere enthalten:
Unterstützung des Quästorats durch B. Gadiant bei der Prüfung der
Kirchgemeinderechnungen, Projektleitung für Umstellung auf neue
Quästoratssoftware, Zuzug von Fachleuten zur Erarbeitung eines neuen
Kontenplans sowie Beizug eines Fachexperten aus der Schulentwicklung
zur Erarbeitung des Konzepts Aufsicht und Beratung und Begleitung der
Stelle.

921 Finanzausgleich

Der Aufwand für Finanzausgleichsbeiträge im Bereich der
Mindestausstattung war kleiner als budgetiert, ebenso der Aufwand für die
Baubeiträge. Bei den Baubeiträgen wirkte sich die im Vorjahr
vorgenommene Entschuldung aus.

Antrag: Der Kirchenrat beantragt der Synode, die vorliegende Rechnung zu genehmigen.

Frauenfeld, 22. April 2015

EVANG. KIRCHENRAT DES KANTONS THURGAU

Der Präsident:

Die Quästorin:

Pfr. Wilfried Bühler

Kathrin Argand